

# Ausschluss von Klassenfahrt nicht "rechtens?"

Beitrag von „Buntermittler“ vom 11. Februar 2017 11:01

Von meinem Mentor habe ich dazu ein meiner Ansicht nach ziemlich sinnvolles Vorgehen gelernt:

- Überlegen, unter welchen Bedingungen Schüler mit auf die Klassenfahrt dürfen, und diese allgemein ausformulieren. Diese Bedingungen müssen so formuliert sein, dass sie nicht auf einzelne Schüler "zugeschnitten" sind sondern beschreiben, welche "Rolle" die mitfahrenden Schüler erfüllen müssen, damit du nicht selbst "aus der Rolle fällst" und deine Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kannst. Ein gewisses Maß an Fehlverhalten kann man ja im Regelfall auch ausgleichen, irgendwann wird es *in Summe* aber so viel dass man seine innere Ruhe verliert. Es geht nicht darum, wer am meisten zu dem Druck, aus deiner Rolle zu fallen, beiträgt, sondern darum, wie dieser Druck in Summe auf einem realistisch tragbaren Level gehalten werden kann. Da du die Aufsichtspflicht trägst, geht es bei diesem Schritt *überhaupt nicht um die Bedürfnisse der Kinder* sondern um die Grenzen deiner eigenen Belastbarkeit.

- Überlege dir, wie einzelne "Gefahren" durch Maßnahmen aufgefangen werden könnten - wie etwa durch die Helferin, oder durch die Schulleitung, ... spiele mehrere Szenarien durch und male dir die wahrscheinlichen Konsequenzen aus.

- In Gesprächen mit der Mutter, Schulleitung usw. mache die Grenzen deiner Belastbarkeit und die wahrscheinlichen Gefahrensituationen sichtbar, und verteidige diese Grenzen mit Hilfe deiner persönlichen Grenzen. Es geht hier nicht darum, was "ein Lehrer" aushalten sollte sondern was du mit gutem Gewissen verantworten kannst.

- Ergeben sich keine Lösungen, mit denen du dich gut fühlst, kündige die Konsequenz an, mit der du dich gut genug fühlst: fahre ohne den Schüler (und ziehe sie wenn nötig durch). Damit gibst du die Verantwortung für das Ermöglichen der Mitfahrt des Schülers an diejenigen zurück, die dafür verantwortlich sein sollten: den Schüler, seine Eltern, andere Unterstützungs-Instanzen.

Was hier zu passieren scheint ist das Aufdrängen von Verantwortung die nicht die deine ist und dein teilweises Akzeptieren dieser Verantwortung. Das ist gefährlich, wenn du in dir bereits weißt, dass du im Ernstfall möglicherweise *machtlos bist, dieser Verantwortung auch nachzukommen*.

Ein Buntermittler